

Dienstag 17. Mai 2022

Nummer 980

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

"Ein offener Konflikt zwischen dem Westen und Russland ist keine Option"

Autor : Dita Charanzová



Angesichts des Krieges in der Ukraine muss die Europäische Union ihr Energiemodell überdenken, Solidarität mit Flüchtlingen organisieren und der Ukraine eine europäische Perspektive geben, meint die tschechische Europaabgeordnete Dita Charanzova, deren Land ab dem 1. Juli den Ratsvorsitz übernehmen wird.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Stiftung** : Veröffentlichung - Multilingualismus - Preis/Deutsch-Französisch - Neustart/EU - Gesundheit/Europa - Atlas/Europa - Konferenz/Europa **Ukraine/Russland** : Landwirtschaft - Fotschung - Selenskyj/Reden - Besuche/Kiew - G7 - NATO - UNO - EBRD/Vorhersage **Kommission** : Kinder/Internet **Parlament** : Einflussnahme - Großbritannien **Rat der Europäischen Union** : Cybersicherheit - Gas - Digitales - Normen **Diplomatie** : Syrien **Europäische Agenturen** : Europol - Eurojust **Deutschland** : Wahlen **Finnland** : NATO **Frankreich** : Deutschland **Ungarn** : Präsidentin - Regierung **Schweden** : NATO **Großbritannien** : Ulster **Schweiz** : Schengen **Europarat** : Cyberkriminalität **OECD** : Arbeitslosigkeit **Kultur** : Solidarität/Ukraine - Eurovision - Ideen/Luxemburg - Ausstellung/Lublin - Ausstellung/Aix-en-Provence - Ausstellung/Barcelona - Ausstellung/Malta - Musik/Griechenland - Foto/Hamburg - Festival/Perth - Festival/Cannes

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Der Untergang Russlands



Die Ukraine und mit ihr Europa und der Westen werden mit Sicherheit den Krieg gegen Russland gewinnen, den Putins nationalistische und revisionistische Macht ausgelöst hat. Russland wird eine Generation brauchen, um sich zu erholen, aber wir müssen bereits jetzt die Errichtung einer dauerhaften und friedlichen Sicherheitsarchitektur auf dem europäischen Kontinent vorbereiten, schreibt Jean-Dominique

Giuliani... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Européen, sans complexes



In seinem Buch wendet sich Jean-Dominique Giuliani ohne Komplexe an seine Mitbürger, die die Lügen über die Europäische Union zurückweisen und gleichzeitig unermüdlich zu ihrer Verbesserung beitragen sollen. Das Buch ist im Verlag Marie B erschienen und in gedruckter Form, auf der Website der Stiftung und im Buchhandel erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Die 24 Sprachen der Union als Garanten der europäischen Demokratie



Die Stiftung organisierte am 12. Mai eine Videokonferenz über die Bedeutung der Mehrsprachigkeit in der Europäischen Union. Diese Veranstaltung, die im Rahmen der französischen Ratspräsidentschaft stattfand, ist online verfügbar... [Fortsetzung](#)

Nominierungen für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2022



Die Nominierungen für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2022, dessen Partner die Stiftung ist, wurden am 9. Mai bekannt gegeben. Die Preisträger in den Kategorien - Dokumentation, Investigation, Newsformate, Nachwuchs und Sonderpreis - werden bei der Preisverleihung am 6. Juli in Paris bekannt gegeben... [Fortsetzung](#)

Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten



Um auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie zu reagieren, hat die Europäische Union einen Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Mrd. EUR mit dem Namen Fazilität für Erholung und Widerstandsfähigkeit eingerichtet, der den Mitgliedstaaten in Form von Zuschüssen und Darlehen zur Verfügung gestellt werden soll. Bisher wurden 24 Pläne vom Rat genehmigt, 21 Länder erhielten die vorgesehene Vorfinanzierung und 5 Länder erhielten eine erste Tranche, nachdem sie eine Reihe von Zielen erfüllt hatten, darunter Portugal am 10. Mai. Die Kommission hat die Pläne Ungarns und Polens aufgrund von Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit bislang noch nicht genehmigt. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der Pläne für jedes Land, auf der Sie sich über die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten informieren können... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Die meisten der während des Winters eingeführten Gesundheitsmaßnahmen wurden in der Europäischen Union aufgehoben. Seit dem 16. Mai ist das Tragen von Mundschutz auf Flughäfen und in Flugzeugen in der Europäischen Union nicht mehr obligatorisch, sondern liegt je nach Reiseziel im Ermessen der Fluggesellschaften, in öffentlichen Verkehrsmitteln in Frankreich, wird es aber weiterhin empfohlen. In Kroatien ist das Tragen von Mundschutz nicht mehr obligatorisch, außer in Pflegeheimen, und es gibt keine Gesundheitsanforderungen mehr für die Einreise in das Land. Um sich über die Situation in den Mitgliedstaaten zu informieren, bietet Ihnen die Stiftung eine vollständige Karte der bestehenden Maßnahmen. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird... [Fortsetzung](#)

Ständiger Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Um Europa im Jahr 2022 besser zu verstehen, bietet der im Verlag Marie B veröffentlichte Ständige Atlas der Europäischen Union, ein einzigartiges Werk, einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden ihrer 27 Mitgliedstaaten mit sehr vielen Karten. Es ist im Buchhandel oder auf unserer Website erhältlich... [Fortsetzung](#)

Konferenz Solidarität und Effizienz



Der Verein EuroDéfense-France organisiert am 21. Mai in der Ecole Militaire in Paris eine Konferenz zum Thema "Solidarität und Effizienz" im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den Folgen für Europa... [Fortsetzung](#)

Ukraine/Russland :

Korridore für den Handel mit der Ukraine



Die Kommission schlug am 12. Mai die Einrichtung von Solidaritätskorridoren vor, um der Ukraine zu helfen, ihre Agrarprodukte zu exportieren und benötigte Güter wie humanitäre Hilfe, Tierfutter und Düngemittel zu importieren... [Fortsetzung](#)

Unterstützung für vertriebene ukrainische Wissenschaftler



Die Kommission kündigte am 10. Mai den Start des Programms "Marie Skłodowska-Curie-Aktionen für die Ukraine" (MSCA4Ukraine) an, das vertriebenen ukrainischen Forschern durch die Vergabe von Stipendien helfen soll, ihre Arbeit in Europa fortzusetzen. MSCA4Ukraine, das Teil des Programms Horizont Europa ist und dessen 25 Mio. € für vertriebene ukrainische Forscher bestimmt sind, sieht auch vor, ihnen bei der Neuansiedlung in der Ukraine zu helfen, sobald die Situation dies zulässt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Reden von Wolodymyr Selenskyj



Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj sprach vor dem slowakischen und dem maltesischen Parlament. Er forderte die maltesischen Parlamentarier auf, die Ausstellung "goldener Pässe" an russische Staatsbürger zu blockieren und zu verhindern, dass russisches Öl auf Schiffen unter maltesischer Flagge exportiert wird. Vor dem slowakischen Parlament dankte er den Organisatoren der Konferenz über den Wiederaufbau der Ukraine, die im Juni in Bratislava stattfinden wird. Wolodymyr Selenskyj tauschte sich auch mit über 900 französischen Studenten von der Sciences Po Paris, Polytechnique und der Sorbonne aus, befragte sie zu ihrer Wahrnehmung der russischen Aggression und bekräftigte die Bestrebung der Ukraine, Mitglied der Europäischen Union zu werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Offizielle Besuche in der Ukraine



Der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, reiste am 9. Mai anlässlich des Europatages nach Odessa und bekräftigte die Unterstützung der Europäischen Union für die Ukraine. Die Generalsekretärin und die Menschenrechtskommissarin des Europarates, Marija Pejcinovic Buric und Dunja Mijatovic, besuchten die Ukraine und erneuerten ebenfalls die Solidarität des Europarates mit dem ukrainischen Präsidenten und dem ukrainischen Volk. Bei ihrem Besuch in Kiew am 10. Mai forderte die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock, dass "Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit" vor Gericht gebracht und verurteilt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

G7-Unterstützung für die Ukraine



Bei ihrem Treffen am 13. Mai in Berlin erklärten die G7-Außenminister, dass sie niemals die Grenzen anerkennen würden, die durch Russlands bewaffnete Aggressionen entstanden sind. Sie wiederholten ihre Zusage, die Ukraine wirtschaftlich und finanziell zu unterstützen und die Arbeit der Ermittler für Kriegsverbrechen zu fördern. Sie wiederholten auch ihre Zusagen, eine durch den Krieg und die russische Blockade ukrainischer Exporte verursachte weltweite Nahrungsmittelkrise zu verhindern. Bei diesem Treffen kündigte der Hohe Vertreter der Union, Josep Borrell, am 13. Mai an, dass die Union in Kürze weitere 500 Mio. € zur Unterstützung der ukrainischen Armee bereitstellen werde. Die Summe soll für den Kauf schwerer Waffen verwendet werden, zusätzlich zu der derzeitigen Lieferung von gepanzerten Fahrzeugen, Panzern, schwerer Artillerie und Munition... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der NATO-Außenminister



Die NATO-Außenminister diskutierten auf ihrem Treffen am 14. und 15. Mai in Berlin die bevorstehenden Beitrittsgesuche Finnlands und Schwedens und die Unterstützung des Bündnisses für die Ukraine. Sie diskutierten auch über die Stärkung der Abschreckungs- und Verteidigungshaltung der NATO und sprachen über die Themen des Gipfeltreffens, das Ende Juni in Madrid stattfinden wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Einleitung einer UN-Untersuchung



Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen verabschiedete am 12. Mai mit 33 gegen 2 Stimmen bei 12 Enthaltungen eine Resolution über die "Verschlechterung der Menschenrechtslage in der Ukraine nach der russischen Aggression", die den Weg für eine unabhängige internationale Untersuchung der Ereignisse in den Regionen Charkiw, Kiew, Tschernihiw und Sumy ebnete. Am selben Tag gab die stellvertretende UN-Chefin für humanitäre Angelegenheiten Joyce Msuya vor dem Sicherheitsrat bekannt, dass die UN und das Rote Kreuz mehr als 600 Menschen aus dem Asow-Stahlwerk und anderen Gebieten in der Region der Stadt Mariupol evakuiert hätten. Der Leiter für humanitäre Angelegenheiten der Vereinten Nationen, Martin Griffiths, besuchte am 9. Mai die Türkei, um die türkische humanitäre Hilfe für die Ukraine zu erhöhen... [Fortsetzung](#)

EBRD-Prognose



In einem am 10. Mai veröffentlichten Bericht kündigt die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) an, dass die Wirtschaft in Mittel- und Osteuropa aufgrund des Krieges in der Ukraine stärker als erwartet schrumpfen wird. Die ukrainische Wirtschaft schrumpft um 30% und die russische Wirtschaft um 10%. Die Wachstumsprognose für den Tätigkeitsbereich der EBRD wurde von 1,7% auf 1,1% nach unten korrigiert. Der Bericht unterstreicht die Bedeutung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Öl- und Gasversorgung für die wirtschaftliche Stabilität der Region... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

Neue Strategie zum Schutz von Kindern vor den Gefahren des Internets



Die Kommission schlug am 11. Mai eine neue EU-Strategie "für ein kinderfreundlicheres Internet" vor, um Kinder vor Desinformation, Cybermobbing und schädlichen und illegalen Inhalten zu schützen. Darüber hinaus schlug man neue Rechtsvorschriften zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch im Internet vor, unter anderem durch die Einrichtung eines neuen Europäischen Zentrums zum Schutz vor sexuellem Kindesmissbrauch. Der Gesetzesvorschlag erwähnt auch die Stärkung der nationalen Gesetze in diesem Bereich, die Wachsamkeit der nationalen Behörden sowie die Wachsamkeit der digitalen Unternehmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Parlament :

Sonderkommission zu ausländischer Einflussnahme



Der neue Sonderausschuss des Parlaments zur ausländischen Einflussnahme (INGE2) in alle demokratischen Prozesse in der EU hat am 12. Mai seine Arbeit aufgenommen und seinen Vorsitzenden Raphaël Glucksmann (FR, S&D) sowie seine stellvertretenden Vorsitzenden und Koordinatoren gewählt. Der Ausschuss wird die Arbeit des vorherigen Ausschusses mit demselben Namen, dessen Bericht im März angenommen wurde, fortsetzen, um die Bedrohungsanalyse weiter zu führen und sicherzustellen, dass die Europawahlen 2024 geschützt sind... [Fortsetzung](#)

Erste Sitzung der Parlamentarischen Versammlung Europäische Union - Großbritannien



Europäische und britische Parlamentarier trafen sich am 12. und 13. Mai in Brüssel, um die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Großbritannien zu erörtern. Sie diskutierten unter anderem die Anwendung und Auslegung des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich, ihre Zusammenarbeit in Bezug auf den Krieg in der Ukraine sowie die Umsetzung des Protokolls über Irland und Nordirland... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Einigung über Cybersicherheit zwischen Rat und Parlament



Der Rat und das Parlament erzielten am 13. Mai eine vorläufige Einigung über die neue NIS-2-Richtlinie (Sicherheit von Netzwerken und Informationssystemen), die Maßnahmen zur Gewährleistung eines gemeinsamen Niveaus der Cybersicherheit in der Union vorschlägt. Die Richtlinie legt Mindestvorschriften fest und enthält Verpflichtungen zur Meldung von Vorfällen in den Bereichen Energie, Verkehr oder Digitaltechnik. Sie richtet ein europäisches Netzwerk für Cyber-Krisenvorsorge und -management (EU-CyCLONe) ein und erweitert den Anwendungsbereich der aktuellen NIS-Richtlinie auf öffentliche Verwaltungen aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Mandat für Verhandlungen über die Gasspeicherung



Der Rat einigte sich am 11. Mai auf ein Mandat für Verhandlungen mit dem Parlament über einen Vorschlag zur Gasspeicherung. Dem Mandat zufolge sollen Mitgliedstaaten ohne Gasspeicheranlagen Zugang zu einer Reserve in anderen Mitgliedstaaten erhalten und "die finanzielle Last der Füllverpflichtungen teilen" müssen. Um eine externe Einflussnahme auf die Infrastruktur und die Versorgungssicherheit zu verhindern, haben sich die Staaten auf eine obligatorische Zertifizierung aller Betreiber von Speicheranlagen geeinigt. Für Malta, Zypern und Irland ist eine Ausnahmeregelung vorgesehen, solange sie nicht direkt an das Gassystem anderer Mitgliedstaaten angeschlossen sind... [Fortsetzung](#)

Position zur Digitalen Agenda der Union



Der Rat nahm am 11. Mai seinen Standpunkt zur Agenda 2030, "Der Weg in die digitale Dekade", an. Der Text, dessen Ziel es ist, "die digitale Führungsrolle der Union zu stärken", legt einen Industrieplan und digitale Ziele fest, die die Staaten bis 2030 verfolgen sollen. Der Text schlägt die Schaffung eines Mechanismus für die Zusammenarbeit zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten vor, um die Ziele zu erreichen... [Fortsetzung](#)

Position zur Harmonisierung von Normen in der Union



Der Rat legte am 13. Mai seinen Standpunkt zur Änderung der Europäischen Normungsverordnung fest, mit der die Ausarbeitung harmonisierter Normen in der Union sichergestellt werden soll. Die Reform führt neue Anforderungen ein, um die nationalen Normungsorganisationen der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums in die Entscheidungen der Europäischen Normungsorganisationen einzubeziehen, die im Auftrag der Kommission Normen erarbeiten... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

6,4 Mrd. € für Syrien und seine Nachbarn



Die internationale Gemeinschaft hat sich auf der sechsten von der Europäischen Union organisierten Konferenz über die Zukunft Syriens und der Region am 10. Mai verpflichtet, bis 2022 6,4 Mrd. € zu mobilisieren. Mit diesen Geldern sollen die syrische Bevölkerung sowie die Nachbarländer unterstützt werden, die mit einem großen Zustrom von Flüchtlingen auf der Flucht vor dem Krieg konfrontiert waren. Von den gesamten Spenden haben die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten 4,8 Milliarden € zugesagt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Agenturen :

Neues Mandat für die Direktorin von Europol



Der Rat ernannte am 10. Mai Catherine De Bolle für eine zweite Amtszeit als Exekutivdirektorin von Europol für vier Jahre. Sie war im März 2018 zur Exekutivdirektorin ernannt worden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurojust: Festnahme von Drogenhändlern in Italien, Spanien und den Niederlanden



Die von Eurojust koordinierten und unterstützten Behörden Italiens, Spaniens und der Niederlande führten am 11. Mai eine Operation gegen einen Drogenhandelsring durch, der den Kunstmarkt zur Geldwäsche seiner Aktivitäten nutzte. Die Ermittlungen, die 2019 eingeleitet wurden, betrafen verschiedene Drogen aus Litauen, Nordafrika und Lateinamerika. Insgesamt wurden 24 Personen festgenommen, 150.000€ Bargeld und 150kg Drogen beschlagnahmt... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen



Bei den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen zur Bestimmung des neuen Landtags am 15. Mai gewann die Christlich Demokratische Union (CDU) 76 der 195 Sitze mit 35,7% der Stimmen, die Sozialdemokratische Partei (SPD) 56 mit 26,7% der Stimmen, die Grünen 39 mit 18,2% der Stimmen, die Liberaldemokratische Partei (FDP) 12 mit 5,9% der Stimmen und die Alternative für Deutschland (AfD) 12 mit 5,4% der Stimmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Finnland :

Antrag auf NATO-Mitgliedschaft



Am 15. Mai beantragte Finnland offiziell die Aufnahme in die NATO. Präsident Sauli Niinistö erklärte, dies sei ein historischer Tag. Nun muss das finnische Parlament den Beitrittsantrag prüfen und genehmigen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Emmanuel Macrons Reise nach Berlin



Präsident Emmanuel Macron reiste am 9. Mai auf seiner ersten internationalen Reise nach seiner Wiederwahl nach Berlin, um sich mit Bundeskanzler Olaf Scholz zu treffen. Die beiden Politiker erörterten die Idee einer "Europäischen Politischen Gemeinschaft", die am selben Tag in Straßburg vorgeschlagen wurde. Für Anfang Juli wurde außerdem ein deutsch-französischer Ministerrat angekündigt, um "die bilaterale Zusammenarbeit zu stärken"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ungarn :

Katalin Novak hat ihr Amt als neue Präsidentin angetreten



Katalin Novák (Fidesz) trat nach den Präsidentschaftswahlen vom 10. März am 10. Mai ihr Amt als ungarische Präsidentin für eine Amtszeit von fünf Jahren an. Sie tritt die Nachfolge von Janos Ader an. "Alle Ungarn können auf mich zählen", sagte sie während ihrer Antrittsrede am 14. Mai. Sie ist die erste weibliche Präsidentin in Ungarn... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Neue Regierung



Die Zusammensetzung der neuen ungarischen Regierung, die aus den Wahlen vom 3. April hervorgegangen war, wurde am 13. Mai bekannt gegeben. Die fünfte Regierung von Viktor Orban umfasst 14 Minister. Der ehemalige EU-Kommissar Tibor Navracsics wird Minister für regionale Entwicklung und die Verwendung von EU-Mitteln. Die einzige Frau in der Regierung, Judit Varga, bleibt Justizministerin... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Schweden :

Grünes Licht für NATO-Kandidatur



Am 15. Mai sprach sich die Sozialdemokratische Partei der schwedischen Premierministerin Magdalena Andersson für einen Beitritt des Landes zur NATO aus. Schweden könnte in Kürze gemeinsam mit Finnland einen Antrag auf Mitgliedschaft stellen. Die Partei sprach sich jedoch dagegen aus, dass die NATO permanente Stützpunkte und Atomwaffen auf ihrem Boden errichtet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Krise in Nordirland



Nach den Wahlen in Nordirland am 5. Mai, die von der Sinn Fein Partei, die eine Wiedervereinigung Irlands befürwortet, gewonnen wurden, weigerten sich die Unionisten der DUP am 13. Mai, einen Präsidenten der Lokalversammlung zu wählen und blockierten die Regierungsbildung. Premierminister Boris Johnson reist am 16. Mai nach Belfast, um zu versuchen, die Krise zu entschärfen. Der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Maros Sefcovic, warnte, dass eine einseitige Infragestellung des nordirischen Protokolls durch die britische Regierung inakzeptabel wäre... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Schweiz :

Abstimmung über den Verbleib im Schengen-Abkommen



In einer Abstimmung am 15. Mai stimmten die Schweizer mit 71,48% dafür, dass sich ihr Land weiterhin an den Maßnahmen der EU-Grenz- und Küstenwache Frontex beteiligen soll. Diese Abstimmung ermöglicht es der Schweiz, sich weiterhin an den Abkommen von Schengen und Dublin über die Freizügigkeit zu beteiligen. Die Wahlbeteiligung lag bei 39,98%... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Neues Protokoll zur Konvention über Cyberkriminalität



Angesichts der zunehmenden Cyberkriminalität und der Risiken, die mit der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien durch das organisierte Verbrechen verbunden sind, haben 22 Staaten am 12. Mai das Zweite Zusatzprotokoll zum Übereinkommen über Cyberkriminalität unterzeichnet. Das Protokoll zielt darauf ab, die Offenlegung elektronischer Beweise und die Zusammenarbeit zwischen Staaten und dem Privatsektor durch spezielle Instrumente wie den Austausch mit Diensteanbietern oder die Durchführung gemeinsamer Ermittlungen zu stärken. Das Protokoll tritt in Kraft, sobald es von fünf Staaten ratifiziert wurde... [Fortsetzung](#)

Rückgang der Arbeitslosigkeit



Fortsetzung

Die Arbeitslosenquote in den OECD-Ländern sank im März auf 5,1% gegenüber 5,2% im Februar, wie aus den am 11. Mai veröffentlichten Zahlen hervorgeht. In der Eurozone lag die Quote bei 6,8%, der elfte Monat in Folge, in dem die Arbeitslosigkeit sank oder stabil blieb...

Kultur :

Europäische Solidarität für die Ukraine im Kulturbereich



Kulturelle Veranstaltungen zur Unterstützung der Ukraine werden in Europa fortgesetzt. In Frankreich findet am 18. Mai in Lyon im Maison de la Danse ein großer Abend für den Frieden statt. In Deutschland veranstaltet die Dreifaltigkeitskirche in Berlin am 22. Mai ein Benefizkonzert. In Polen zeigt der Verband der Familien und Freunde benachteiligter Menschen "Więź" einen Film, während sie am 19. Mai um Spenden bitten werden. In Spanien wird am 28. Mai in Madrid ein ehrenamtlicher Marathonlauf die Stadt in Blau und Gelb, die Farben der Ukraine, tauchen. Im Großbritannien tritt am 22. Mai die ukrainische Rockband Bez Obezhen im Venue Night Club in London auf. Am 21. Mai wird im Rahmen des Filmmarktes der Filmfestspiele von Cannes ein Tag der Ukraine gewidmet, um ihre Industrie zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

Die Ukraine gewinnt den Eurovision Song Contest



Die ukrainische Band Kalush Orchestra gewann am 14. Mai das Finale des Eurovision Song Contests 2022 in Turin mit dem Titel "Stefania", der Folk, Pop und Hip-Hop miteinander verbindet. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Großbritannien und Spanien... [Fortsetzung](#)

Nacht der Ideen in Luxemburg



Am 20. Mai, ab 19 Uhr, organisiert das Institut Pierre Werner die Nacht der Ideen in der Abtei Neumünster in Luxemburg. Eine Plenarsitzung über die Zukunft Europas wird den Abend eröffnen, der anschließend aus zahlreichen thematischen Rundtischgesprächen zu europäischen Themen wie Klima, Energie oder Demokratie bestehen wird... [Fortsetzung](#)

Tamara de Lempicka, eine nomadische Künstlerin



Das Nationalmuseum in Lublin zeigt bis zum 14. August eine Retrospektive des Werks der polnischen Künstlerin Tamara de Lempicka. Die Ausstellung zeigt ihre Gemälde aus polnischen Sammlungen und französischen Museen sowie ihre Alltagsgegenstände. Als Meisterin des Art déco in den 1920er und 1930er Jahren zeichnet sich ihr Stil durch ein ausdrucksstarkes Chiaroscuro, eine markante Zeichnung, scharfe Farben und harte Formen aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Raoul Dufy in Aix-en-Provence



Das Hôtel de Caumont in Aix-en-Provence zeigt bis zum 18. September eine Ausstellung über das Werk von Raoul Dufy. Der Künstler, der die unterschiedlichsten Techniken wie Aquarell, Keramik, Zeichnung oder auch Gravur erforschte, verwendet eine Palette lebhafter Farben, die sich im Laufe seines Werdegangs zwischen impressionistischen, fauvistischen und "cézanienne"-Einflüssen entwickelt... [Fortsetzung](#)

"Maternasis" in Barcelona



Das Nationalmuseum für Kunst in Katalonien zeigt bis zum 25. September die Ausstellung "Maternasis", in der die Werke von Künstlerinnen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg im Mittelpunkt stehen. Diese Künstlerinnen, darunter Mari Chordà, Roser Bru, Parvine Curie oder Núria Pompeia, erforschen in ihrer Kunst insbesondere die zahlreichen Facetten der Schwangerschaft, ihre physischen, psychischen, sozialen, geheimnisvollen oder auch politischen Dimensionen... [Fortsetzung](#)

Auf Gozo zeigt das Heart of Gozo Museum bis zum 7. Juni eine Ausstellung moderner maltesischer Künstler, die aus 52 Werken von 32 verschiedenen Künstlern besteht... [Fortsetzung](#)



Hommage an Iannis Xenakis in Athen



Vom 24. bis 29. Mai wird ein internationales Symposium über den Komponisten Iannis Xenakis von der Kapodistria-Universität Athen in Zusammenarbeit mit der Universität Paris und Les amis de Xenakis angeboten. In Athen und Nafplio werden Konzerte, Vorträge und kulturelle Ausflüge angeboten... [Fortsetzung](#)

Fotografie-Triennale in Hamburg



Vom 20. Mai bis zum 18. September findet in Hamburg die Fotografie-Triennale statt. Seit 1999 findet das Festival alle drei Jahre statt und bietet Ausstellungen, Vorträge und Gespräche mit Künstlern zum Thema "Geld"... [Fortsetzung](#)

Kunsthospital in Perth



Vom 18. bis 29. Mai veranstaltet die schottische Stadt Perth ihr Kunstfestival. In der ganzen Stadt werden Jazz- und Folkkonzerte, klassische Musik sowie Opern- und Theateraufführungen angeboten... [Fortsetzung](#)

Festival in Cannes



Die 75. Ausgabe des Filmfestivals von Cannes findet vom 17. bis 28. Mai statt. Das Festival wird dem litauischen Regisseur Mantas Kvedaravicius ehren, der Anfang April in Mariupol von der russischen Armee ermordet wurde. Vorsitzender der Jury ist der französische Schauspieler Vincent Lindon... [Fortsetzung](#)

Agenda :



17. Mai 2022
Brüssel
Rat Verteidigung



18. Mai 2022
Brüssel
Partnerschaftsrat EU-Armenien



18. bis 19. Mai 2022
Brüssel
Mini-Sitzung des Europäischen Parlaments



20. Mai 2022
Brüssel
Rat Entwicklung



23. Mai 2022
Brüssel
Treffen der Eurogruppe
Brüssel
Rat Allgemeine Angelegenheiten



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Helen Levy ;
Mélina Giraud, Luna Ricci, Justine Ducretet-Pajot,
Monica Amaouche-Recchia, Guillaume Gros, Margaret Willis

Chefredakteur : Ramona Bloj, Stefanie Buzmaniuk
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)